

Pressemitteilung

SPERRFRIST: Mittwoch, 2.10.2019, 5:30 Uhr!

**Warnstreik bei Gefriertrockner Paradiesfrucht in Salzwedel
am 02. Oktober 2019 05:30 Uhr - 09:30 Uhr**

Magdeburg, 02. Oktober 2019

Pünktlich vor dem 30. Tag der deutschen Einheit, ist den Beschäftigten der Paradiesfrucht GmbH nicht zum Feiern zu Mute. Im Gegenteil: Die Gewerkschaft Nahrung Genuss Gaststätten hat zu einem vierstündigen Warnstreik aufgerufen. Seit frühmorgens um 5:30 Uhr versammeln sich die Beschäftigten lautstark vor dem Werkstor.

Hintergrund ist die Aufforderung der Gewerkschaft an den Arbeitgeber, Tarifverhandlungen über die Arbeitsbedingungen der rund 250 Beschäftigten an den Standorten Salzwedel und Immekath aufzunehmen. Dies lehnt die Geschäftsführung jedoch ab und ließ bereits zwei von der Gewerkschaft vorgeschlagene Verhandlungstermine verstreichen.

„Bis 2018 galt für viele Beschäftigte eine 42-Stunden-Woche. Auch heute arbeiten die Beschäftigten jeden Monat rund einen Tag länger als vergleichbare Arbeitnehmer, wenige Kilometer weiter in Niedersachsen. Dafür bekommen sie weniger Urlaub und weniger Lohn. Schon im Einstiegslohn erhalten sie bis zu 30 % weniger. Dabei haben die Beschäftigten einen erheblichen Anteil an der Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Drei Jahrzehnte nach der Wiedervereinigung ist das eigentlich ein Skandal.“, erklärt Thomas Gawron, Verhandlungsführer der NGG-Region Magdeburg.

Am heutigen Mittwoch werden übergreifend für mindestens vier Stunden zwei Schichten gemeinsam die Arbeit niederlegen, um ihrem Ziel – „wir wollen faire Arbeitsbedingungen“ – lautstark näher zu kommen.

Gegen den Geschäftsführer Wiesner hat die Gewerkschaft unterdessen Strafanzeige gestellt. „Die Geschäftsführung hat versucht, ein Mitglied der Beschäftigten-Tarifkommission strafzuversetzen und finanziell schlechter zu stellen, weil es sich aktiv für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzt. Das ist ein unfassbarer Verstoß gegen die Grundrechte jedes Arbeitnehmers, den wir nicht hinnehmen werden.“, begründet Thomas Gawron.

Nachfragen an den Verhandlungsführer Thomas Gawron unter: 0160 - 4911249

Herausgeberin
Gewerkschaft Nahrung-
Genuss-Gaststätten
Region Magdeburg

Verantwortlich
Holger Willem
Geschäftsführer
(Handy 0171 440 63 28)

Adresse
Otto-von-Guericke-Str. 6
39104 Magdeburg

Telefon
(0391) 5 61 60 27
Telefax
(0391) 5 61 60 29

Kontakt
region.magdeburg@ngg.net
www.ngg.net

Hintergrund:

Bereits Anfang Juli hatte die Gewerkschaft NGG das Unternehmen zu Tarifverhandlungen für die rund 250 Beschäftigten an den Standorten Salzwedel und Immekath aufgefordert. Zwei von der NGG vorgeschlagene Verhandlungstermine hat die Geschäftsführung streichen lassen. Dem vorausgegangen war die generelle Ablehnung von Tarifverhandlungen durch die Arbeitgeberseite.

Laut NGG fordern die Beschäftigten armutsfeste Tariflöhne sowie die sichere und faire Regelung der Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge. So gilt erst seit 2019 für alle Beschäftigten die 40-Stunden-Woche. Vergleichbare tarifgebundene Beschäftigte der Obst- und Gemüse verarbeitenden Industrie Niedersachsen liegen bei 38-Stunden-Woche. Der Einstiegslohn liegt bei Paradiesfrucht bei rund 9,77 € pro Stunde und damit nur leicht über dem Mindestlohn. In Niedersachsen verdienen vergleichbare Arbeitnehmer in der Regel über 3 € mehr in der Stunde. Kritisiert wird außerdem die bei Paradiesfrucht angewendete Gesundheitsprämie. Diese entfällt, wenn Beschäftigte erkranken. Dazu Thomas Gawron: „Es kann nicht sein, dass Beschäftigte mit empfindlichen Lohneinbußen rechnen müssen, nur weil sie am letzten Tag des Monats erkranken. Bereits am Monatsanfang zu wissen, mit welchem Lohn man am Monatsende rechnen kann, sollte selbstverständlich sein.“

Paradiesfrucht, Hersteller von gefriergetrockneten Produkten, hat bisher keinen Tarifvertrag. Seit 2004 produziert das Unternehmen am Standort Salzwedel vor allem getrocknetes Obst und Pulver. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen seine Produktionskapazitäten beständig ausgebaut und beschäftigt inzwischen rund 250 Mitarbeiter. Seit 2018 nutzt Paradiesfrucht einen zweiten Produktionsstandort in Immekath. Nach eigener Darstellung, hat sich Paradiesfrucht zu einem weltweit führenden Spezialisten und einem der erfolgreichsten Protagonisten im Bereich der Fruchtverarbeitenden Industrie entwickelt.

Der Umsatz in der obst- und gemüseverarbeitenden Industrie ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, seit 2006 durchschnittlich um 5,2 % pro Jahr. Verantwortlich für das Wachstum sind nicht allein steigende Preise, sondern vor allem eine stetige Steigerung der Produktion und der Exporte.*

Nachfragen an den Verhandlungsführer Thomas Gawron unter: 0160 - 4911249

*Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie e. V., Jahresbericht 2017/2018.